

HOLGA-120PAN
Kamera
Bedienungsanleitung
(C) by Photo-Lang.de



1. Einführung

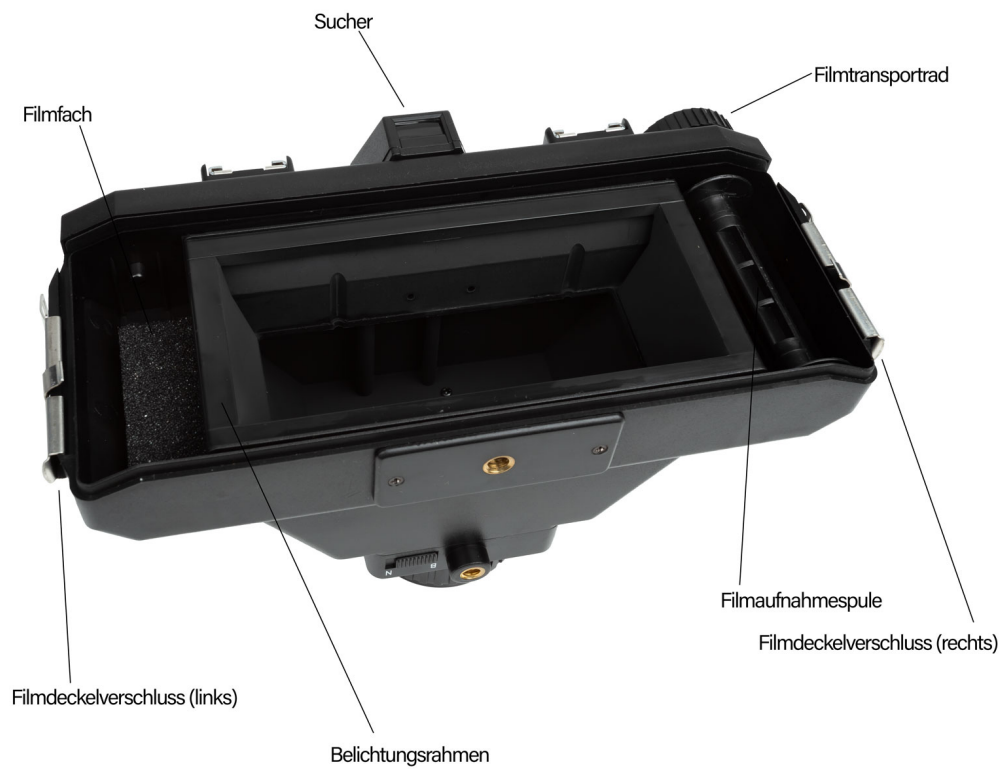
Herzlichen Glückwunsch zu einer einzigartigen Kamera - bei der HOLGA 120PAN handelt es sich um eine echte Panoramakamera, die dir Panoramaaufnahmen von fast 180° auf nur einem Foto ermöglichen - du wirst begeistert sein!

2. Teile der Kamera

Abb. 1



Abb. 2



3. Verwendbare Filme

Die Kamera kann alle Filme im 120er (Mittelformat) Format aufnehmen. Die Verwendung von Filmen mit einer Empfindlichkeit von ISO100 an sonnigen Tagen beziehungsweise ISO400 an bewölkten Tagen oder in Innenräumen wird empfohlen.

4. Film laden

Um den Film einlegen zu können, müssen die 2 Metallspangen des Filmdeckelverschlusses (rechts und links) nach unten geschoben und so gelöst werden - diese halten den Filmfachdeckel am Gehäuse.

Nun lässt sich der Filmfachdeckel einfach abnehmen und der Film kann eingelegt werden - hierfür die Filmversiegelung öffnen und den Film in das vorgesehene Filmfach einlegen - der Stift des Filmtransportrades muß dabei in der Filmrolle „einrasten“.

Bitte darauf achten, daß der Film richtig herum eingelegt wird - die „Innenseite des Filmes muß auch in das Innere der Kamera gerichtet sein (entsprechend seiner Wickelung einlegen).

Nun kannst du ca 14cm des Filmes Richtung Filmtransportrad ziehen - dabei den Film flach über den Belichtungsrahmen halten.

Die Filmaufnahmespule hat einen Längsschlitz, in den das spitz zulaufende Ende des Films eingespannt werden muß. Zum Fixieren des Films das Filmtransportrad 1-2 Umdrehungen in Pfeilrichtung (gegen den Uhrzeigersinn) drehen und dabei darauf achten, daß die Ober- und Unterkante des Films bündig mit dem Belichtungsrahmen abschließt.

Jetzt kann der Deckel wieder geschlossen und mit den beiden Metallspangen fixiert werden. Der Film muß jetzt mit dem Filmtransportrad noch weitergedreht werden, bis im Bildanzahlfenster die Nummer 1 angezeigt wird - **die Kamera ist nun Einsatzbereit ;)**

5. Fokussierung

Obwohl diese Kamera im Grunde eine Kamera mit festem Fokus ist, bietet sie dennoch vier Auswahlmöglichkeiten für Objekte in unterschiedlichen Entfernungen. Auf dem Fokusring (Abb.1) befinden sich vier Symbole, die für folgende Aufnahmesituationen geeignet sind und ausgewählt werden können

Objektabstände

- a) Symbol einer Person / 1m zum Motiv
- b) Symbol für drei Personen / 2m zum Motiv
- c) Symbol mehrerer Personen / 6m zum Motiv
- d) Symbol der Berge /10m bis Unendlich zum Motiv

Der Übergang ist stufenlos und die Symbole dienen zur ungefähren Orientierung - der Fokusbereich **ist im Sucher nicht ersichtlich**, sodaß der Abstand geschätzt werden muss und ein exakt gewünschter Fokus etwas Erfahrung mit der Kamera voraussetzt - Übung macht hier den Meister.

6. Wahl der Blende

Durch Einstellen des Blendenwahlschalters an der Oberseite des Fokusringes (Abb.1) stehen zwei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Sinngemäß steht das „Sonnensymbol“ für gute Lichtverhältnisse bzw. für den Einsatz an sonnigen Tagen, das „Bewölkt-/Regensymbol“ für schlechte Lichtverhältnisse bzw. für die Verwendung an bewölkten Tagen.

7. Nachdem nun die Grundfunktionen der Kamera geläufig sind, kommen wir nun zum Wesentlichen - das Fotografieren

- a) immer der erste Step: Sicherstellen, dass die Objektivabdeckung entfernt ist :).
- b) im Normalfall sollte der Verschlussmodus-Wahlschalter (Abb.2) immer auf „N“ stehen - es sei denn, du möchtest die Belichtungszeit manuell steuern (siehe Abschnitt Langzeitbelichtung „Bulb / B“),
- c) die Blende entsprechend den Gegebenheiten/Umweltbedingungen einstellen: Sonniges Symbol für sonnige Aussenaufnahmen bzw. in Räumen mit viel Licht oder Schlechtwetter-Symbol für bewölktetes Wetter oder auch, wenn wenig Licht zur Verfügung steht.
- d) als Nächstes die Objektentfernung einschätzen und den Fokusring auf die entsprechende Position drehen
- e) mit einem Blick durch den Sucher wird der Bildausschnitt ausgewählt. Sobald das Motiv passt, nur noch den Auslöser möglichst verwacklungsfrei nach unten drücken - *Klack und das Bild ist „im Kasten“
- f) Für das nächste Foto und um eine Doppelbelichtung zu vermeiden, gleich im Anschluß das Filmtransportrad gegen den Uhrzeigersinn weiterdrehen, bis die nächste **!WICHTIG! Ungerade Zahl*** im Fenster für die Bildanzahl angezeigt wird - ein neues Foto kann geknipst werden.

* Ein Panoramabild benötigt die doppelte Filmlänge eines normalen Bildes. Um sicherzustellen, dass der bereits belichtete Teil des Films für das letzte Bild vollständig weitertransportiert wurde, muß immer eine Bildzahl übersprungen werden. Bild 1 - Foto machen, Bild 2 - wird mitbelichtet und deshalb weitergedreht bis Bild 3 - erneut Foto machen, Bild 4 wird mitbelichtet usw

Andernfalls kann es zu einer ungewollten Doppelbelichtung kommen, die beide Aufnahmen ruinieren kann.

8. Langzeitbelichtung „Bulb / B“ (Fotografieren bei Dunkelheit ohne Blitz).

Diese Funktion dient zum Aufnehmen von Bildern mit längerer Belichtung bei Nacht oder in Innenräumen ohne Verwendung eines Blitzes oder um gezielt Spezialeffekte zu erzeugen.

- a) es wird dringend empfohlen, die Kamera für eine saubere Langzeitbelichtung mit Stativ zu nutzen. Nur so können Verwacklungen vermieden/reduziert werden. Bitte bedenken - je nach Belichtungszeit können bereits Atembewegungen des Fotografen zu starken Bildverwacklungen führen.
- b) den Verschlussmodus-Wahlschalter auf die Position „B“ schieben.
- c) drücke nun den Auslöser ganz leicht nach unten und halte ihn solange wie gewünscht bzw. die Belichtung dauern soll, gedrückt. Lass die Taste los, um den Verschluss zu schließen und die Aufnahme zu beenden

9. Mehrfachbelichtungseffekt

Durch den manuellen Filmvorschub kann das gleiche Bild mehrfach belichtet werden - das eröffnet neue kreative Möglichkeiten. Wenn man ein Foto macht, den Film dann aber nicht zum nächsten Bild weiterdreht, legt sich die nächste Aufnahme über das bereits vorhandene Motiv. So kann z.B. eine Porträtaufnahme in den Bäumen eines dunklen Wald „integriert“ werden.

Dies kann beliebig oft wiederholt werden. Man sollte jedoch beachten, daß das Bild immer wieder erneut belichtet wird und so sehr schnell eine Überbelichtung zustande kommt, die die Bildkomposition zerstört - aber auch hier gilt - üben, experimentieren und probieren. Mit etwas Erfahrung gelingen so fantastische Aufnahmen.

10. Film entnehmen

Das Entfernen/Wechseln des Filmes sollte nur bei absoluter Dunkelheit erfolgen - entweder in einem dunklen, lichtlosen Raum oder optimaler Weise im Inneren eines lichtdichten Wechselsackes

- a) Drehen Sie das Filmtransportrad weiter, bis keine Zahl mehr im Bildzählerfenster erscheint. Das zeigt an, dass die gesamte Filmrolle abgewickelt und auf die neue Trägerspule übertragen wurde.
- b) Ab hier nur noch **OHNE LICHT!** - drücke die Metallspangen des Filmdeckelverschlusses nach unten und entriegle so das Filmfach.
- c) Entferne die Filmrolle, die sich jetzt auf der rechten Seite der Kamera befindet. Das Filmmaterial sollte fest und gerade gewickelt sein - zur Not vorsichtshalber den Film noch per Hand „nach spannen“. Nun nur noch das Filmende mit einem Stück Tesafilm fixieren und schon ist der Film versiegelt.
- d) Die Filmrolle ist nun vor Lichteinfall geschützt und kann zum Entwickeln weitergegeben werden.
- e) Die nun leere Spule auf der linken Seite in die Aufnahmespulenkammer gleich für das nächste Shooting nach rechts wechseln :)

11. Aufsteckblitz

Wenn nachts oder in dunkler Umgebungen fotografiert werden soll, muss ein Blitzgerät genutzt werden (optional separat erhältlich). Den Blitz hierfür einfach in die vorgesehenen Blitzaufnahmen oben auf der Kamera schieben und schon ist die Kamera betriebsbereit. Die Kamera bietet 2 Blitzsteckplätze - für maximalen Blitz können auch Beide gleichzeitig verwendet werden.

12. Einige Vorschläge

- a) den Objektivdeckel immer aufsetzen, wenn die Kamera nicht verwendet wird.
- b) vor jeder Aufnahme vergewissern, dass der Objektivdeckel entfernt wurde,
- c) die schönsten Aufnahmen klappen mit der Sonne hinter der Kamera.
- d) halte die Kamera immer ruhig und fest und verwende bei Bedarf ein Stativ.
- e) um ein Ruckeln der Kamera zu vermeiden, den Auslöser ganz sanft drücken
- f) ganz nach unten drücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- g) nach einer Aufnahme sollte man den Film immer gleich weiterdrehen, außer es ist eine Mehrfachbelichtung gewünscht
- h) Filme immer dunkel und trocken bei kühlen Temperaturen lagern.
- i) Bilder mit einem Objektstand von weniger als 1,5 Meter werden meist unscharf
- j) muss man die Linse einmal reinigen, sollte man das immer mit einem weichen und glatten Tuch machen.

14. Spezifikationen

- Art: 120 Mittelformatkamera
- Objektiv: 90mm
- Verschluss: Blattverschluss, 1/100sec
- Film: alle Rollfilme (Farbe sowie Schwarzweißfilme) ISO 100 bis 400 empfohlen
- Bildgröße 6x12cm
- Maße ca: 205x117x107mm
- Gewicht ca: 250g
- Lieferumfang: Kamera mit Handschlaufe, Panorama maske und einer Filmspule